

09 – Folgeantrag auf Ausbildungsförderung für Studierende

Zu Ihrer Erleichterung können Sie als Studierende/Studierender für die Weiterförderung dieses Formblatt *09 – Folgeantrag auf Ausbildungsförderung* für Studierende anstelle des Formblatts *01 – Antrag auf Ausbildungsförderung* nutzen, wenn sich die Zuständigkeit des Amts für Ausbildungsförderung nicht ändert. → Sollten Sie die Versicherungen zu Einkommen und Vermögen auf Seite 2 dieses Formblatts nicht abgeben können, ist stattdessen Formblatt *01 – Antrag auf Ausbildungsförderung* zu verwenden.

→ Es darf keine zeitliche Förderlücke zwischen der vorangegangenen und der jetzt beantragten Förderung entstehen.

WICHTIGE HINWEISE

Bitte füllen Sie diesen Antrag sorgfältig in Druckschrift aus und kreuzen Sie Zutreffendes an. → Sie sind nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) verpflichtet, alle Tatsachen anzugeben, die für die Sachaufklärung erforderlich sind, und die verlangten Nachweise vorzulegen. → Ihre Angaben sind gemäß den Vorschriften des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) für die Entscheidung über den Antrag notwendig.

→ Bitte achten Sie darauf, den Antrag auf Seite 2 zu unterschreiben.



Dieses Symbol auf der linken Seite weist auf notwendige Nachweise hin. Entsprechende Erläuterungen finden Sie auf Seite 2.

Hinweise zu Ihren datenschutzrechtlichen Informationsrechten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erhalten Sie beim Amt für Ausbildungsförderung oder unter <https://www.bafög.de/hinweis>.

ANGABEN ZU MEINER PERSON

Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort

AUSBILDUNG



Ich beantrage Ausbildungsförderung für den Besuch der/des

Ausbildungsstätte und Ausbildungsort

Klasse / Fachrichtung	angestrebter Abschluss
-----------------------	------------------------

Für den Bewilligungszeitraum	von	bis
------------------------------	-----	-----

Es handelt sich um eine Vollzeitausbildung → ja nein

→ An Hochschulen liegt eine Vollzeitausbildung in der Regel vor, wenn im Durchschnitt pro Semester 30 ECTS-Leistungspunkte vergeben werden. Im schulischen Bereich muss die Unterrichtszeit mindestens 20 Zeitstunden pro Woche betragen.

ANGABEN ZUR WOHNUNG

Mein ständiger Wohnsitz hat sich geändert nein ja, er lautet jetzt

Straße	Hausnummer	Adresszusatz
--------	------------	--------------

Land →	Postleitzahl	Ort
--------	--------------	-----

Meine Anschrift während der Ausbildung hat sich geändert nein ja, sie lautet jetzt



Straße	Hausnummer	Adresszusatz
--------	------------	--------------

Land →	Postleitzahl	Ort
--------	--------------	-----

→ Verwenden Sie bei einer Anschrift im Ausland nur die für den ausländischen Staat international gebräuchlichen Buchstaben (z. B. NL für Niederlande).

Ich wohne während der Ausbildung, für die ich hier Ausbildungsförderung beantrage, mit meinen Eltern / einem Elternteil in häuslicher Gemeinschaft ja nein

Wenn nein: Mein Wohnraum steht im Eigentum/Miteigentum meiner Eltern / eines Elternteils ja nein

→ Verwenden Sie bei einer Anschrift im Ausland nur die für den ausländischen Staat international gebräuchlichen Buchstaben (z. B. NL für Niederlande).

3+ ANGABEN ZUR KRANKEN- UND PFLEGEVERSICHERUNG

Meine Kranken- und Pflegeversicherung hat sich seit dem letzten Bewilligungszeitraum geändert nein ja, ich bin jetzt →

- Bitte geben Sie das neue Versicherungsverhältnis an.
- Die Angabe ist nicht notwendig, wenn Sie in der gesetzlichen Krankenversicherung familienversichert sind.

Versicherungsverhältnis

Steueridentifikationsnummer →

ANGABEN ZU MEINER FAMILIENSITUATION

Familienstand →

seit Nur bei Änderung gegenüber der letzten Erklärung

- Bitte geben Sie an: 1 = ledig; 2 = verheiratet / in eingetragener Lebenspartnerschaft; 3 = dauernd getrennt lebend; 4 = verwitwet; 5 = geschieden/aufgehoben.
- Bitte füllen Sie das Formblatt 04 – Kinder der auszubildenden Person aus.

Ich habe eigene Kinder → ja

- ACHTUNG: Die Einkommenserklärungen können durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 Abgabenordnung (AO) beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden.

ANGABEN ZUM EINKOMMEN →

Ich versichere, dass sich mein Einkommen in den jeweiligen Einkommensarten gegenüber meinen Angaben für den vorangegangenen Bewilligungszeitraum nicht erhöht hat und voraussichtlich nicht erhöhen wird. Soweit im vorangegangenen Bewilligungszeitraum Einkommen angerechnet wurde, bin ich einverstanden, dass auch für den aktuellen Bewilligungszeitraum eine Anrechnung in gleicher Höhe erfolgt.

- ACHTUNG: Die Erklärungen zum Vermögen können durch einen Datenabgleich (§ 41 Abs. 4 BAföG i. V. m. § 45d Einkommensteuergesetz [EStG]) und bei Vorliegen der Voraussetzungen durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 AO beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden.

ANGABEN ZUM VERMÖGEN →

Ich versichere, dass sich mein Vermögen gegenüber meinen Angaben für den vorangegangenen Bewilligungszeitraum zum Zeitpunkt der jetzigen Antragstellung nicht erhöht hat oder trotz Erhöhung den Freibetrag von 8.200 Euro nicht überschreitet.

Sollten Sie die Versicherung zu Einkommen und Vermögen nicht abgeben können, ist stattdessen Formblatt 01 – Antrag auf Ausbildungsförderung zu verwenden.

ABSCHLIESSENDE ERKLÄRUNG

Mir ist bekannt,

- dass falsche oder unvollständige Angaben oder die Unterlassung von Änderungsanzeigen strafrechtlich verfolgt oder als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden können und dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden;
- dass ich verpflichtet bin, jede Änderung meiner wirtschaftlichen Lage (z. B. des von mir erzielten Einkommens) sowie der Familien- und Ausbildungsverhältnisse, z. B. Ausbildungsende, -wechsel und -abbruch (auch der Geschwister), unverzüglich dem Amt für Ausbildungsförderung schriftlich mitzuteilen;
- dass die im Rahmen dieses Antrags gemachten Angaben zu meinem Einkommen beim zuständigen Sozialleistungsträger, beim Finanzamt, bei meinem Arbeitgeber oder durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 AO beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden können, wenn die Voraussetzungen vorliegen;
- dass Vermögenswerte auch dann meinem Vermögen zuzurechnen sind, wenn ich diese rechtsmissbräuchlich übertragen habe. Dies ist der Fall, wenn ich in zeitlichem Zusammenhang mit der Aufnahme der förderungsfähigen Ausbildung bzw. der Stellung des Antrags auf Ausbildungsförderung oder während der förderungsfähigen Ausbildung Teile meines Vermögens unentgeltlich oder ohne gleichwertige Gegenleistung an Dritte, insbesondere an meine Eltern oder andere Verwandte, übertragen habe;
- dass die im Rahmen dieses Antrags gemachten Angaben zu meinem Vermögen durch einen Datenabgleich (§ 41 Abs. 4 BAföG i. V. m. § 45d EStG) und durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 AO beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden können, wenn die Voraussetzungen vorliegen.

Die Hinweise zum Datenschutz sind beim Amt für Ausbildungsförderung erhältlich oder unter <https://www.bafög.de/hinweis> einzusehen. Ich bestätige, dass ich diese Hinweise zur Kenntnis genommen habe.

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und im amtlichen Formblatt keine Änderungen vorgenommen wurden.

Datum, Unterschrift der auszubildenden Person

Datum, Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreters (bei Minderjährigen *)

*) Nur erforderlich bei Auszubildenden unter 15 Jahren (immer) und bei minderjährigen Auszubildenden über 15 Jahren, die eine Höhere Fachschule, Akademie oder Hochschule besuchen oder ein Praktikum absolvieren, das mit dem Besuch dieser Ausbildungsstätten im Zusammenhang steht.

BENÖTIGTE BELEGE

Welche Belege Sie einreichen müssen, erkennen Sie an Ihren Angaben. Die nummerierten Symbole finden Sie am linken Rand neben der sich darauf beziehenden Information. Angaben, die für die Entscheidung über den Antrag auf Ausbildungsförderung nicht erforderlich sind, können von Ihnen geschwärzt werden.

1+ Bitte fügen Sie die das Formblatt 02 – Bescheinigung nach § 9 BAföG oder eine Immatrikulationsbescheinigung der Hochschule bei.

2+ Bitte reichen Sie z. B. eine Wohnunggeberbescheinigung nach § 19 Bundesmeldegesetz in Kopie ein.

3+ Bitte reichen Sie bei Veränderungen die Bescheinigungen über die Versicherungsverhältnisse ein.